

Newsletter Standardisierung und Erschließung

Nr. 27, Dezember 2014

Editorial

Wie immer flattert Ihnen kurz vor Weihnachten unser Newsletter Standardisierung und Erschließung ins Haus. Das gibt uns die Gelegenheit, allen unseren Leserinnen und Lesern für ihr Interesse an dieser Publikation im zu Ende gehenden Jahr zu danken. Wir hoffen, dass Sie uns auch im nächsten Jahr gewogen bleiben und wünschen Ihnen angenehme Feiertage sowie einen guten Start ins Jahr 2015!

Auch künftig nehmen wir Ihre Anregungen gerne unter der Adresse afs@dnb.de entgegen.

Unsere Themen

- Neues aus dem RDA-Projekt
- RDA Toolkit
- Systemanbieter Workshop
- Aus dem JSC
- Neue RDA-Info-Liste
- Webseite „Datendienst“ inhaltlich überarbeitet
- Zugang zur Online-Normschnittstelle über SRU Record Update
- Digitalisierung der Fortsetzungskarteien der DNB
- Arbeitsstelle für Standardisierung unter neuer Leitung

Neues aus dem RDA-Projekt

Mit dem Abschluss des Umstiegs der Gemeinsamen Normdatei auf RDA nach der vereinbarten dreimonatigen Übergangszeit wurde am 15. Oktober 2014 der erste Projektmeilenstein erreicht.

Die Themengruppe Implementierung hat in den vergangenen Monaten die technischen Voraussetzungen für den Umstieg erarbeitet. Das Datenformat ist weitgehend festgelegt und die Systemanbieter sind über die bevorstehenden Änderungen informiert. Das bedeutet gleichzeitig, dass keine neuen Anforderungen zu Datenformatänderungen mehr angenommen werden können.

Bis zum Umstieg auf RDA ab Oktober 2015 werden ca. 40 Änderungen in den Intern- und Austauschformaten erfolgen müssen. Alle geplanten Änderungen sind in einer Tabelle zusammengefasst, die im RDA-Info-Wiki öffentlich zur Verfügung steht.

Ein Schwerpunkt im kommenden Jahr werden die Schulungen für den Umstieg der bibliografischen Daten nach RDA sein. Hierzu hat die Themengruppe Schulungen bereits im Sommer 2014 einen Zeitplan erarbeitet und ein Schulungskonzept erstellt, das einen modularen Aufbau hat und aus sechs Einzelmodulen besteht. Darin wurden Zielgruppen definiert und die einzelnen Module mittels einer Stoffsammlung beschrieben. Die Planungen in den am Projekt beteiligten Institutionen laufen bereits. Erste Planungen zu Schulungen für Institutionen, die keinem Verbund angehören, sind ebenfalls gestartet.

Mit der Produktivnahme der bibliografischen Daten wird das RDA-Projekt Ende Dezember 2015 den Abschluss der ersten Implementierungsstufe erreichen. Ab dem 1. Oktober 2015 startet die Deutsche Nationalbibliothek mit der Auslieferung von RDA-Datensätzen.

Weitere Informationen <https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Neues+aus+dem+RDA-Projekt>

RDA Toolkit

Um den Bibliotheken und Institutionen im deutschsprachigen Raum die Einführung und Anwendung des internationalen Erschließungsstandards „Resource Description and Access (RDA)“ zu erleichtern, wurde Mitte des Jahres das „D-A-CH-Konsortium RDA Toolkit“ gegründet. Die Konsortialpartner haben sich zu diesem Konsortium zusammengeschlossen, um eine Lizenzvereinbarung mit ALA Publishing für die Nutzung des RDA Toolkits zu schließen und die weitere Nutzung des Toolkits zu koordinieren. Konsortialführer ist die Deutsche Nationalbibliothek in ihrer Eigenschaft als Geschäftsstelle des Standardisierungsausschusses.

Seit August 2014 ist die deutsche Übersetzung der RDA im RDA Toolkit auf dem gleichen Stand wie der Originaltext, d. h. auch die umfangreichen Änderungen aus dem „Rewording-Projekt“ wurden nachvollzogen. Außerdem sind auch die im Rahmen des RDA-Projekts erarbeiteten Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum im RDA Toolkit enthalten. Sie sind unter dem Button D-A-CH im RDA-Text direkt bei der entsprechenden Regelwerksstelle sowie separat unter dem Reiter Ressourcen anzusteuern.

Am 14. Oktober 2014 ist ein weiteres Release des RDA-Toolkits erschienen. Der englische Originalstandard RDA hat durch dieses Release Korrekturen, Fast-Track-Änderungen und Ergänzungen zu Anhang I und dem Glossar erfahren. Aufgenommen wurden auch Änderungen am Text der deutschen Übersetzung und den Anwendungsregeln, die bis Ende September an die Arbeitsstelle für Standardisierung gemeldet wurden.

Systemanbieter-Workshop

Da im Zuge der Einführung von RDA Anpassungen in den Formaten der Bibliothekssysteme erforderlich sind, hat die Deutsche Nationalbibliothek gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Kooperative Verbundanwendungen (AG KVA) der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme zu einem Informations-Workshop zum Stand des Projekts RDA und den bevorstehenden technischen Änderungen im RDA-Implementierungsprozess eingeladen.

Fast 100 Interessierte, darunter viele Vertreterinnen und Vertreter der Systemanbieter folgten der Einladung zum RDA-Workshop für Systemanbieter am 23. Oktober 2014 und kamen zum Frankfurter Standort der Deutschen Nationalbibliothek.

Unter der Adresse <https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Technische+Implementierung> wurden alle Informationen zum Workshop veröffentlicht.

Mit dieser Veranstaltung hat die Themengruppe Implementierung ihren ersten Meilenstein erreicht. Das Datenformat ist weitgehend festgelegt, und die Systemanbieter sind über die bevorstehenden Änderungen informiert. Das bedeutet gleichzeitig, dass keine neuen Anforderungen zu Datenformatänderungen mehr angenommen werden können.

Aus dem JSC

Auch in diesem Jahr nahm die deutschsprachige Community über die Arbeitsstelle für Standardisierung am jährlichen RDA-Review-Verfahren teil. Fast 50 RDA-Revisionsanträge und Diskussionspapiere wurden beim JSC eingereicht, davon zwei Diskussionspapiere aus der deutschsprachigen Community.

Das JSC hat in seiner Sitzung vom 3. bis 7. November 2014 in Washington, DC, über diese Anträge und die dazu eingetroffenen Stellungnahmen seiner Mitglieder beraten. Erstmals wurde dabei ein Antrag angenommen, der eines der bisherigen Platzhalterkapitel zur Inhaltserschließung mit Leben füllt (6JSC/ALA31/rev).

Breiten Raum nahm bei der Sitzung auch eine Diskussion mit dem Vorsitzenden des Committee of Principals (CoP) über die möglichen Veränderungen der Organisationsstruktur und die daraus resultierende Strategie des JSC ein. Die Notwendigkeit einer Internationalisierung des Standards, die zwar bereits früher postuliert, letztlich jedoch durch die Aufnahme der Deutschen Nationalbibliothek in die beiden für RDA verantwortlichen Gremien verstärkt und offenkundig wurde, war eines der zentralen Themen der Sitzung und bildete eine Richtschnur für Entscheidungen über einzelne Anträge.

Des Weiteren hat sich das JSC bei der Entscheidung über die eingereichten Vorschläge daran orientiert, ob sie im Einklang mit den durch die Konsolidierung der FR-Modelle zu erwartenden Änderungen stehen. Dabei haben die beiden Diskussionspapiere aus dem deutschsprachigen Raum den Nerv der Zeit getroffen. Beide Papiere wurden positiv aufgenommen. Im ersten Diskussionspapier (6JSC/DNB Discussion/2) geht es um die Vermischung der Werk- und Manifestationsebene in der Regelwerksstelle 2.3.2.6. Hier hat das JSC eine schnelle Lösung beschlossen, gleichzeitig aber auch festgestellt, dass das Problem insgesamt näher betrachtet werden muss.

Das zweite Diskussionspapier aus der deutschsprachigen Community (6JSC/DNB Discussion/3) behandelt das Thema „Versteckte Beziehungen in Merkmalen“ und ist beim JSC ebenfalls auf offene Ohren gestoßen. Das Thema wurde zur vertieften Untersuchung an die JSC Technical Working Group gegeben. Diese Gruppe sollte idealerweise auch mit der FRBR Review Group zusammenarbeiten. Auf Einladung des JSC wird Sarah Hartmann als Vertreterin der Deutschen Nationalbibliothek Mitglied der JSC Technical Working Group.

Als Tagungsort für das JSC Meeting 2015 wurde Edinburgh festgelegt, voraussichtlich wieder während der ersten Novemberwoche. Mit der Wahl dieses Sitzungsorts in Europa soll auch ein politisches Signal gesendet werden, nämlich dass das JSC seinen Auftrag zur Internationalisierung des Standards ernst nimmt. Dabei möchte es Mitgliedern der ISBD Review Group und insbesondere auch von EURIG erleichtern, als Observer an der Sitzung teilzunehmen. Außerdem gibt es Überlegungen zu weiteren RDA-Aktivitäten im zeitlichen Zusammenhang mit der Sitzung.

Anfang Dezember hat das JSC auf seiner Website unter <http://www.rda-jsc.org/news.html> ein kurzes Papier mit Ergebnissen der Sitzung veröffentlicht.

Neue RDA-Info-Liste

Zum Jahresbeginn führt die Arbeitsstelle für Standardisierung eine neue E-Mail-Diskussionsliste ein: die RDA-Info-Liste. Interessenten können sich unter der Adresse <http://lists.dnb.de/mailman/listinfo/rda-info-liste> anmelden.

Damit einhergehend wird Ende Dezember nach fast 14 Jahren die „rak-list“ eingestellt. Das Archiv der rak-list bleibt unter <http://lists.dnb.de/pipermail/rak-list/> erhalten.

Webseite „Datendienst“ inhaltlich überarbeitet

Die Webseite „Datendienst“ mit Informationen über die bibliografischen Dienstleistungen der Deutschen Nationalbibliotheken ist grundlegend überarbeitet worden. Sie bietet einen Überblick über die fortlaufend und retrospektiv verfügbaren Datenkontingente, informiert über die verschiedenen Datenformate und über die zahlreichen Gesamtlieferungen, die kostenfrei unter der Lizenz CC0 1.0 zur Verfügung stehen.

Überzeugen Sie sich selbst unter: <http://www.dnb.de/datendienst>

Zugang zur Online-Normschnittstelle über SRU Record Update

Die Online-Normschnittstelle ermöglicht jetzt auch über den Standard SRU Record Update das Erfassen und Ändern von Normdaten in der Gemeinsamen Normdatei (GND): <http://www.dnb.de/gnd>

Digitalisierung der Fortsetzungskarteien der DNB

Die Deutsche Nationalbibliothek hat damit begonnen, ihre Zeitschriftenfortsetzungskarteien zu digitalisieren. Damit sollen die Informationen der vier zerfallsgefährdeten Karteien der beiden Standorte gesichert werden, weil nur diese Karteien den tatsächlichen Periodika-Bestand der Bibliothek an beiden Standorten von 1913 bis 1996 nachweisen: Auf 583.000 Karten mit 1,16 Mio. Seiten sind alle in der DNB eingegangenen Einzellieferungen von Zeitschriften und Zeitungen verzeichnet. Die Digitalisate werden direkt nach der Qualitätssicherung in das Repository der DNB eingespielt und stehen über den Portalkatalog per Klick zum Durchblättern weltweit zur Verfügung (Beispiel: <http://d-nb.info/1044947454>). In einem Folgeprojekt sollen die zu einer bestimmten Zeitschrift gehörenden Karteikarten direkt mit den Titeldatensätzen verlinkt werden, um so den Nutzern die unmittelbare Sicht auf die zu einem Titel gehörenden Bestände beider Standorte zu

ermöglichen. Das Projekt läuft bis Juli 2015; rund 300.000 Karten sind bereits digitalisiert und stehen über den Katalog für die Nutzung zur Verfügung.

Arbeitsstelle für Standardisierung unter neuer Leitung

Seit 15. Oktober 2014 leitet Brigitte Wiechmann die Arbeitsstelle für Standardisierung (AfS). Die Nachfolgerin von Renate Gömpel, die nach fast 15 Jahren an dieser Stelle eine neue Aufgabe in der Deutschen Nationalbibliothek übernommen hat, ist in Standardisierungskreisen keine Unbekannte, leitet sie doch bereits seit 2012 die Arbeitsstelle Normdateien innerhalb der AfS.

Brigitte Wiechmann arbeitet seit Oktober 1970 in der Deutschen Nationalbibliothek, zunächst in der Sacherschließung, wo sie neben der verbalen Inhaltsschließung für die Register der Halb- und Mehrjahresverzeichnisse, die Liste der fachlichen Nachschlagewerke und seit Einführung der RSWK für den Bereich Personen verantwortlich war. Später war sie für den Aufbau der Personennamendatei (PND) zuständig. Nach der Ausbildung für den höheren Bibliotheksdienst übernahm sie schließlich die Leitung des Referats Organisation und Controlling und war dort für die Einführung von Controlling in der Deutschen Nationalbibliothek verantwortlich. Diesem mehrjährigen Ausflug in die Verwaltungswelt folgten Aufgaben im Bereich der Formalerschließung, insbesondere der Ausbau der Erwerbung und Erschließung von Netzpublikationen.

Newsletter Standardisierung und Erschließung

ISSN 1862-5959

<urn:nbn:de:101-2014112708>

<http://www.dnb.de/afsnews>

Herausgeber:

Deutsche Nationalbibliothek, Arbeitsstelle für Standardisierung, Adickesallee 1,
60322 Frankfurt am Main

Für Fragen und Anregungen an die Redaktion wenden Sie sich bitte an: afs@dnb.de.

Wenn Sie den Newsletter künftig regelmäßig erhalten möchten, können Sie sich auf der Seite <http://lists.dnb.de/mailman/listinfo/newsletter> anmelden.